

Medizinische Biotechnologie in Japan (Tokio & Osaka)

Geschäftsanhörung | 19.10.-23.10.2026



Medizinische Biotechnologie in Japan: Ein dynamischer Zukunftsmarkt mit hoher Nachfrage, exzellenter Forschungsinfrastruktur und attraktiven Einstiegsmöglichkeiten für innovative deutsche Unternehmen.

Vom 19.10. bis zum 23.10.2026 führt die Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan (AHK Japan), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine Geschäftsanhörung nach Japan durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Zielmarkt und -branche

Japan zählt zu den weltweit attraktivsten Wachstumsmärkten für medizinische Biotechnologie. Der Markt verzeichnet ein Volumen von rund 28 Mrd. EUR und wird bis 2033 voraussichtlich auf über 54 Mrd. EUR anwachsen. Mit einer jährlichen Wachstumsrate von mehr als 7 % bietet Japan überdurchschnittliche Expansions-chancen für internationale Unternehmen.

Ein zentraler Treiber ist der demografische Wandel: Rund 30 % der Bevölkerung sind über 65 Jahre alt, was den Bedarf an

innovativen Therapien, Diagnostik und biotechnologischen Lösungen deutlich erhöht. Besonders stark nachgefragt sind personalisierte Medizin, Zell- und Gentherapien, regenerative Medizin sowie moderne Diagnostikverfahren.

Japan investiert gezielt in Präzisionsmedizin, Pharmakogenomik und datengetriebene Biotechnologie. Die enge Verzahnung von Biotechnologie, Künstlicher Intelligenz (KI) und Bioinformatik beschleunigt Wirkstoffentwicklung, klinische Forschung und Produktionsprozesse. Gleichzeitig wird der Ausbau lokaler Entwicklungs- und Produktionskapazitäten strategisch gefördert,

Durchführer

um Versorgungssicherheit und Innovationsfähigkeit zu stärken. Die staatliche Biotechnologie-Strategie verfolgt das Ziel, Japan als führende Bioökonomie zu positionieren. Der Fokus liegt auf innovationsstarken Anwendungsfeldern mit hohem Marktpotenzial sowie auf der aktiven Einbindung internationaler Partner. Ergänzt wird dies durch leistungsfähige Biotechnologie-Cluster und Forschungsinfrastrukturen, die Kooperationen erleichtern und Markteintritte unterstützen.

Zielgruppe

Die Geschäftsanbahnungsreise richtet sich an KMU sowie technologieorientierte Scale-ups aus der medizinischen Biotechnologie, Pharmaindustrie und digitalen Gesundheitswirtschaft. Angesprochen werden insbesondere Geschäftsführer, Business-Development-Verantwortliche, F&E-Leiter sowie Internationalisierungs- und Innovationsmanager.

Chancen für deutsche Unternehmen

Japan bietet deutschen Unternehmen in der medizinischen Biotechnologie hervorragende Markt- und Kooperationschancen. Der demografische Wandel und staatliche Förderprogramme treiben die Nachfrage nach:

- Biopharmazeutika, Zell- und Gentherapien
- Regenerative Medizin & Zelltechnologie
- In-vitro-Diagnostik (IVD) & personalisierte Diagnostik



Osaka Bio Headquarters, International Hub for Future Medicine Nakanoshima Qross. Quelle: <https://osaka-bio.jp/en/about-us/lifescience-hub/nakanoshima-qross/>

- Bioproduktion & Prozessautomatisierung
- Telemedizin & digitale Gesundheit (Digital Health)

Trotz regulatorischer Anforderungen erleichtern Förderprogramme, Clusterstrukturen und die hohe Wertschätzung für „Made in Germany“ nachhaltige Markteintritte und langfristige Partnerschaften.

Vorteile einer Teilnahme

- **Individuelle Termine:** Individuell organisierte B2B-Gespräche mit japanischen Unternehmen/ Institutionen in Tokio und der Kansai Region.
- **Zielmarktanalyse:** Umfassendes Zielmarktwebinar vor Antritt der Reise.
- **Besuch von Unternehmen/Institutionen:** Im Rahmen des Programms werden ausgewählte Unternehmen/ Institutionen besucht.
- **Präsentation:** Im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung in Osaka stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten Fachpublikum vor.
- **Networking:** Im Anschluss an die Präsentationsveranstaltung können Kontakte zu den Vertretenden der lokalen Unternehmen aufgenommen werden.

Vorläufiges Programm

Tag	Programmpunkt
Montag	Länderbriefing zu „aktuellen Rahmenbedingungen in Japan“ in Tokio Besuch bei einem japanischen Unternehmen oder Verband in Tokio Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)
Dienstag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche in Tokio, Transfer nach Osaka
Mittwoch	Präsentationsveranstaltung mit Fachvorträgen, Firmenpräsentationen, Networking und B2B in Osaka Besuch bei einem japanischen Unternehmen oder Cluster
Donnerstag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche in Osaka
Freitag	Gemeinsame Abschlussrunde und individuelle Abreise von Osaka

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten.
- 850 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 150 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 750 Beschäftigten.
- 1.500 EUR (netto) für Unternehmen ab 150 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 750 Beschäftigten.

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/meg abgerufen werden.

Durchführer/Partner



Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan
在日ドイツ商工会議所

Die Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan

(AHK Japan) ist die offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft in Japan. Sie unterstützt deutsche und japanische Unternehmen beim Markteintritt, bei der Geschäftsanbahnung und beim Ausbau bilateraler Kooperationen. Als Teil des weltweiten AHK-Netzwerks bietet sie Marktinformationen, Delegationsreisen, Veranstaltungen sowie individuelle Beratungsleistungen an und stärkt so den Handel zwischen beiden Ländern..



DREBERIS ist ein führendes Unternehmen für internationale Markterschließung mit Sitz in Dresden

sowie Standorten in Polen und der Ukraine. Seit 26 Jahren unterstützt DREBERIS Unternehmen weltweit bei Internationalisierung, Strategieentwicklung und Partnerfindung. Zudem ist DREBERIS Gründer eines Exportpreises, Autor der DREBERIS Method und stellt Gastdozenten an Universitäten und Hochschulen.

Weitere Fachpartner



MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE
GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

Anmeldung und Kontakt

Interessierte Unternehmen können sich bis zum **22.05.2026** bei DREBERIS über die entsprechende Website anmelden.

Link zur Projektseite:

<https://www.dreberis.com/de/news/geschaeftsanbahnung-bereich-medizinische-biotechnologie-japan-2026>

Kontakt: Katharina Herrmann

Projektleiterin | International Projects

DREBERIS GmbH

Telefon: +49 351 862643-16

E-Mail: katharina.herrmann@dreberis.com

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



GERMANY
TRADE & INVEST

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von: